

INDUS
HOLDING AG

ZWISCHEN-
BERICHT Q1

2024

[INDUS]

Kennzahlen

in Mio. EUR	Q1 2024	Q1 2023
Umsatz	410,1	450,8
EBITDA	48,5	66,1
in % vom Umsatz	11,8	14,7
Bereinigtes EBITA	31,5	49,5
in % vom Umsatz	7,7	11,0
EBIT	26,7	44,8
in % vom Umsatz	6,5	9,9
Ergebnis nach Steuern	10,3	16,0
Ergebnis je Aktie*	0,38	0,60
Operativer Cashflow	12,1	1,5
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	10,1	-1,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12,1	-2,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-52,4	-1,2
Free Cashflow	6,1	7,5
	31.03.2024	31.12.2023
Bilanzsumme	1.903,0	1.928,8
Eigenkapital	703,7	719,7
Eigenkapitalquote (in %)	37,0	37,3
Working Capital	481,4	466,9
Nettofinanzverbindlichkeiten	546,5	506,2
Liquide Mittel	211,3	265,8
Beteiligungen (Anzahl zum Stichtag)	44	43

* Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen

Inhalt

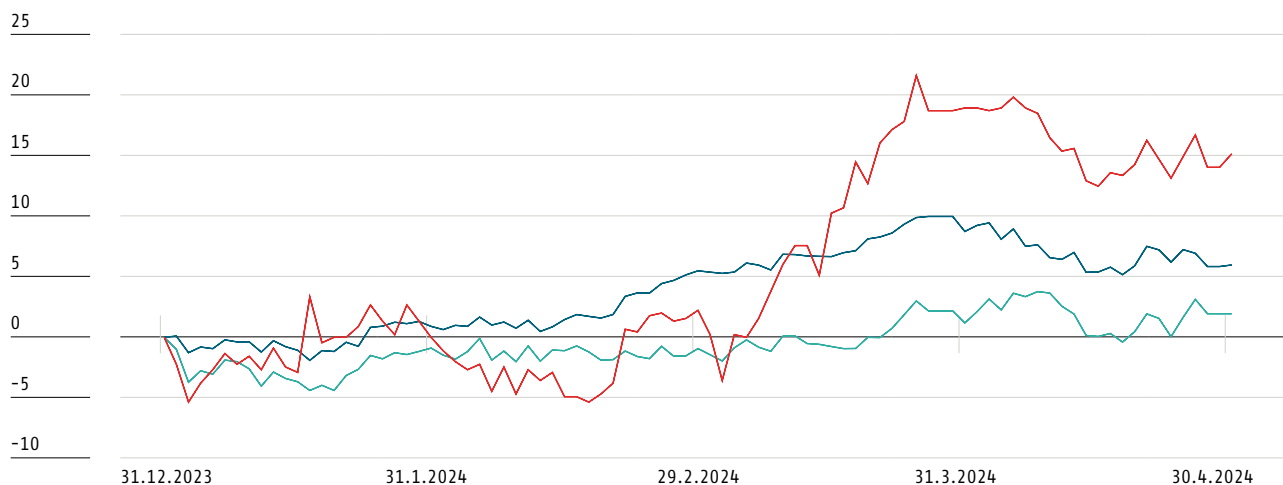
- 1 01 Brief an die Aktionäre
- 2 02 Zwischenlagebericht
- 14 03 Verkürzter Konzernabschluss
- 27 04 Weitere Informationen

INDUS erwirtschaftet 410 Mio. EUR Umsatz und 26,7 Mio. EUR EBIT im ersten Quartal 2024

- Schwache Konjunktur dämpft wie erwartet die Entwicklung
- Guidance bestätigt
- Portfolio durch drei ergänzende Akquisitionen gestärkt

KURSENTWICKLUNG DER INDUS-AKTIE JANUAR BIS APRIL 2024 EXKL. DIVIDENDE

in %



Quelle: Bloomberg

— INDUS Holding AG — DAX-Kursindex — SDAX-Kursindex

Brief an die Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

der Start ins neue Geschäftsjahr war wie erwartet nicht so gut wie im Vorjahr. Die weiterhin schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen hatten wir bei unserer Planung bereits einberechnet. Deshalb halten wir an unserer Guidance für das Gesamtjahr fest. Und wir wachsen weiter: Unsere M&A-Pipeline ist gut gefüllt, und wir konnten bereits mehrere ergänzende Akquisitionen erfolgreich abschließen.

Bei der Entwicklung von Umsatz und EBIT zeigt sich die konjunkturelle Schwäche: In den Segmenten Engineering und Materials sind weniger Aufträge eingegangen. Im Segment Materials kam ein massiver Preisdruck der Kunden dazu. Erfreulich ist, dass die Unternehmen im Segment Infrastructure trotz gesunkenem Umsatz ein leicht steigendes EBIT erwirtschaften konnten. Hier wirken die bereits im vergangenen Jahr eingeleiteten Optimierungsprogramme.

Vor dem Hintergrund der schwachen Konjunktur arbeiten unsere Unternehmen in enger Abstimmung mit den segmentverantwortlichen Vorständen und dem Beteiligungscontrolling der Holding intensiv an der Anpassung der Kostenstrukturen. Mit ihren Einkaufsorganisationen konnten unsere Beteiligungen die Materialkosten im Vergleich zum Umsatz überproportional senken. Der Personalaufwand erhöhte sich allerdings infolge der kräftig gestiegenen Löhne und Gehälter trotz der niedrigeren Mitarbeiterzahl.

Ab Jahresmitte wird ein Aufschwung der deutschen Wirtschaft erwartet. Auch unsere Beteiligungen gehen von einem deutlich stärkeren zweiten Halbjahr aus. Unsere Guidance für das Gesamtjahr bleibt unverändert bei einem Umsatz zwischen 1,85 und 1,95 Mrd. EUR und einem EBIT im Band von 145 bis 165 Mio. EUR.

Der operative Cashflow und Free Cashflow im ersten Quartal waren solide; der saisonale Aufbau des Working Capital lag unter dem Vorjahreswert. Für den Vergleich mit dem Vorjahresquartal ist wichtig zu wissen, dass wir 2023 eine Immobilie verkaufen konnten, die für den Betrieb nicht mehr notwendig war. Dies führte zu einem positiven Sondereffekt beim Free Cashflow von 14,4 Mio. EUR.

2024 wollen wir 70 Mio. EUR in Zukäufe investieren. Mit der Wachstumsakquisition GESTALT AUTOMATION

und den Ergänzungsakquisitionen GRIDCOM und COLSON sind wir gut ins Jahr gestartet. Ergänzend haben wir die Restanteile an unserer erfolgreichen US-amerikanischen Enkeltochter TECALEMIT Inc. gekauft. So kann es weiter gehen: Wir schauen auf eine gut gefüllte Akquisitionspipeline mit attraktiven Targets, die stark sind in den von uns definierten Zukunftsthemen. Die Preise sind dabei – für uns erfreulich – zwischenzeitlich deutlich gesunken.

Im ersten Quartal konnten wir unser Aktienrückkaufprogramm erfolgreich abschließen. Wir haben wie geplant 1,1 Mio. Aktien zum Stückpreis von 23 EUR zurückgekauft. Darüber hinaus haben wir Spielraum für eine attraktive Dividende: Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, schlagen Vorstand und Aufsichtsrat die Zahlung einer Dividende von 1,20 EUR pro Aktie vor. Bei Annahme dieses Vorschlags durch die Hauptversammlung werden Ihnen im Geschäftsjahr 2024 aus Aktienrückkäufen und Dividende rund. 56 Mio. EUR zufließen.

Unsere Hauptversammlung wird am 22. Mai 2024 als Präsenzveranstaltung in der Messe Köln stattfinden. Wir freuen uns schon heute, Sie aus diesem Anlass persönlich begrüßen zu können. Wir lieben dieses Format und die direkte Interaktion mit unseren Gästen.

Wir arbeiten weiter intensiv daran, auch das Jahr 2024 wieder erfolgreich abzuschließen. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld gerade in Deutschland bleibt sehr herausfordernd. Unsere agilen mittelständischen Beteiligungen werden auch diese Herausforderungen meistern.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in unsere INDUS. Bleiben Sie uns gewogen.

Mit besten Grüßen

Bergisch Gladbach im Mai 2024

Dr. Johannes Schmidt

Rudolf Weichert

Gudrun Degenhart

Dr. Jörn Großmann

Axel Meyer

Zwischenlagebericht

Geschäftsverlauf der INDUS-Gruppe in den ersten drei Monaten 2024

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. EUR

			Differenz	
	Q1 2024	Q1 2023	absolut	in %
Umsatz	410,1	450,8	-40,7	-9,0
Sonstige betriebliche Erträge	3,8	3,2	0,6	18,8
Aktivierete Eigenleistungen	1,1	1,1	0,0	0,0
Bestandsveränderung	4,7	18,7	-14,0	-74,9
Gesamtleistung	419,7	473,8	-54,1	-11,4
Materialaufwand	-180,7	-221,2	40,5	18,3
Personalaufwand	-134,4	-129,3	-5,1	-3,9
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-56,1	-57,2	1,1	1,9
EBITDA	48,5	66,1	-17,6	-26,6
in % vom Umsatz	11,8	14,7	-2,8 pp	-
Abschreibungen	-21,8	-21,3	-0,5	-2,3
davon PPA-Abschreibungen*	-4,8	-4,7	-0,1	-2,1
davon Wertminderungen	0,0	0,0	0,0	-
Bereinigtes EBITA**	31,5	49,5	-18,0	-36,4
in % vom Umsatz	7,7	11,0	-3,3 pp	-
Operatives Ergebnis (EBIT)	26,7	44,8	-18,1	-40,4
in % vom Umsatz	6,5	9,9	-3,4 pp	-
Finanzergebnis	-9,0	-7,9	-1,1	-13,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	17,7	36,9	-19,2	-52,0
Ertragsteuern	-7,4	-12,0	4,6	38,3
Ergebnis aufgegebene Geschäftsbereiche	0,0	-8,9	8,9	100,0
Ergebnis nach Steuern	10,3	16,0	-5,7	-35,6
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0,2	0,0	0,2	-
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	10,1	16,0	-5,9	-36,9
Ergebnis je Aktie in EUR				
aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,38	0,93	-0,55	-59,1
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,00	-0,33	0,33	100,0
aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,38	0,60	-0,22	-36,7

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff EBITA (bereinigt) beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Konjunkturbedingter Umsatzrückgang

Die INDUS-Beteiligungen erwirtschafteten in den ersten drei Monaten 2024 einen Umsatz in Höhe von 410,1 Mio. EUR. Dieser lag um 40,7 Mio. EUR (9,0%) unter dem Vorjahresvergleichszeitraum.

Der Umsatzrückgang betrifft alle drei Segmente. Die Umsatzreduktionen sind im Wesentlichen konjunkturbedingt. Darüber hinaus war die Geschäftstätigkeit im Vorjahresvergleichsquarter besonders belebt. Durch den Neuerwerb von GESTALT AUTOMATION und GRIDCOM im Berichtsjahr sowie QUICK im Vorjahr konnte ein anorganischer Zuwachs in Höhe von 0,6% erzielt werden. Der organische Umsatzrückgang beträgt 9,6%.

Zusätzlich zum oben beschriebenen Umsatzrückgang reduzierte sich die Bestandsveränderung um 14,0 Mio. EUR, sodass in Summe die Gesamtleistung um 54,1 Mio. EUR sank. Die Gesamtleistung betrug 419,7 Mio. EUR nach 473,8 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Der Materialaufwand sank überproportional stark von 221,2 Mio. EUR auf 180,7 Mio. EUR (-18,3%). Die Materialaufwandsquote sank dementsprechend von 49,1% auf 44,1%. Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung ergibt sich eine korrigierte Quote im Verhältnis zum Umsatz in Höhe von 42,9% im Vergleich zu 44,9% im Vorjahresvergleichszeitraum.

Der Personalaufwand stieg trotz der gesunkenen Geschäftstätigkeit von 129,3 Mio. EUR auf 134,4 Mio. EUR; dieser Anstieg (+3,9%) resultiert wie erwartet aus den deutlichen Lohn- und Gehaltsanpassungen. Die Zahl der Mitarbeitenden in den Unternehmen der fortgeführten Geschäftsbereiche reduzierte sich im Vorjahresvergleich um 118. Die Personalaufwandsquote liegt bei 32,8% (Vorjahr: 28,7%). Der sonstige betriebliche Aufwand sank leicht um 1,1 Mio. EUR auf 56,1 Mio. EUR. In Summe ergibt sich ein EBITDA in Höhe von 48,5 Mio. EUR (Vorjahr: 66,1 Mio. EUR).

Die Abschreibungen betragen 21,8 Mio. EUR und waren auf dem Niveau vom Vorjahr (21,3 Mio. EUR). In den Abschreibungen sind planmäßige Abschreibungen, Wertminderungen und PPA-Abschreibungen enthalten. Wertminderungen sind weder im aktuellen Quartal noch im Vorjahresvergleichsquarter enthalten. Die PPA-Abschreibungen in Höhe von 4,8 Mio. EUR (Vorjahr: 4,7 Mio. EUR) sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen aus der Kaufpreisallokation für Neuerwerbe.

Bereinigtes EBITA und EBIT durch konjunkturelle Entwicklung belastet

Das bereinigte EBITA für das Berichtsquarter beträgt 31,5 Mio. EUR nach 49,5 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Das bereinigte EBITA wird aus dem operativen EBIT zuzüglich Wertminderungen und PPA-Abschreibungen errechnet. Soweit Wertaufholungen anfallen, sind diese abzuziehen. Die Marge des bereinigten EBITA beträgt 7,7% und liegt damit um 3,3 Prozentpunkte unter dem Vorjahresvergleichszeitraum. Das gesunkene EBITA (bereinigt) spiegelt die konjunkturellen Rahmenbedingungen wider.

Das operative Ergebnis (EBIT) betrug 26,7 Mio. EUR nach 44,8 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Dies entspricht einer Reduktion um 18,1 Mio. EUR, die wie oben bereits erwähnt von den derzeitigen konjunkturellen Bedingungen geprägt ist. Die EBIT-Marge betrug 6,5% im Berichtszeitraum nach 9,9% im Vorjahresvergleichszeitraum.

Das Finanzergebnis für den Berichtszeitraum betrug -9,0 Mio. EUR nach -7,9 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Im Finanzergebnis sind das Zinsergebnis, das Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen und das übrige Finanzergebnis enthalten. Innerhalb des übrigen Finanzergebnisses sind die Bewertungen der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter ausgewiesen. Die Erhöhung des Aufwands um 1,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem Anstieg des Zinsaufwands (+1,6 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag mit 17,7 Mio. EUR um 19,2 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert (36,9 Mio. EUR). Der Ertragsteueraufwand sank auf 7,4 Mio. EUR nach 12,0 Mio. EUR im Vorjahr. Die Steuerquote betrug 41,8% nach 32,5% im Vorjahresvergleichszeitraum.

Aufgegebene Geschäftsbereiche in Q3/2023 entkonsolidiert

Die im dritten Quartal des Vorjahres entkonsolidierten Beteiligungen SELZER und SCHÄFER sind aufgegebene Geschäftsbereiche im Sinne von IFRS 5. Im Geschäftsjahr sind keine aufgegebenen Geschäftsbereiche oder nachlaufenden Aufwendungen verblieben. Das Ergebnis aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen betrug im Vorjahresvergleichszeitraum -8,9 Mio. EUR.

Ergebnis nach Steuern gesunken

Das Ergebnis nach Steuern beträgt 10,3 Mio. EUR und liegt um 5,7 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert (16,0 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,38 EUR für die fortgeführten Geschäftsbereiche (Vorjahr: 0,93 EUR).

Mitarbeitende

Im Durchschnitt der ersten drei Monate 2024 wurden in den Unternehmen der INDUS-Gruppe 8.813 Mitarbeitende beschäftigt. Im Vorjahr waren insgesamt 9.537 Mitarbeitende beschäftigt. Davon wurden 8.931 Mitarbeitende in den fortgeführten Geschäftsbereichen und 606 Mitarbeitende in den aufgegebenen Geschäftsbereichen beschäftigt.

Erwerb GESTALT AUTOMATION

Die INDUS Holding AG hat im März 2024 den Geschäftsbetrieb der Gestalt Robotics, jetzt firmierend unter GESTALT AUTOMATION, erworben. Das Unternehmen mit Sitz in Berlin entwickelt individuelle KI-basierte Automatisierungslösungen für industrielle Anwendungen. Das Lösungsportfolio umfasst auf Künstliche Intelligenz gestützte Bildverarbeitung und Steuerungstechnik. Dazu gehören zum Beispiel visuelle Qualitätsprüfung und visuelles Asset Tracking, autonome Navigation mobiler Transportsysteme sowie adaptive und kollaborative Robotik und Assistenzsysteme. Typische Einsatzfelder liegen im Bereich Montage, Mobilität und Laborautomation.

Mit dem Strategie-Update PARKOUR perform hat INDUS das Zukunftsfeld Automatisierung als Stoßrichtung für weiteres Wachstum definiert. GESTALT AUTOMATION mit dem Fokus auf industrielle Automatisierung ergänzt das Beteiligungsportfolio in diesem Zukunftsfeld.

GESTALT AUTOMATION wird zum 1. März 2024 in die INDUS-Gruppe einbezogen und dem Segment Engineering zugeordnet.

Erwerb der Restanteile an GRIDCOM

Am 11. März 2024 hat die HAUFF-TECHNIK GmbH & Co. KG, Hermaringen, die verbleibenden Anteile an der Hauff-Technik Gridcom GmbH (GRIDCOM), Rosenberg, übernommen und ist nun alleinige Gesellschafterin des Unternehmens. GRIDCOM ist ein Spezialist für die Entwicklung und Produktion passiver Komponenten für Glasfaserinfrastruktur. Dazu gehören PoP-Stationen (Point of Presence), die als Hauptverteiler zentrale Glasfaserkabel mit den Glasfaserverteilern im Bereich Fibre to the Curb (FTTC) oder Fibre to the Home (FTTH) verbinden. Auch die Netzverteiler und Glasfaserverteilerkästen für den Aufbau der Infrastruktur auf den letzten Metern bis hin zum Kunden gehören zum Produktportfolio von GRIDCOM.

Im Oktober 2016 hatte HAUFF-TECHNIK die ersten 50% an GRIDCOM erworben. GRIDCOM wird dem Segment Infrastructure zugeordnet. Der wirtschaftliche Übergang (Closing) wurde am 12. März 2024 realisiert. Die Konsolidierung erfolgt ab 1. März 2024.

Erwerb von COLSON X-CEL durch PCL

Pneumatic Components Ltd (PCL), ein Tochterunternehmen der INDUS-Beteiligung HORNGROUP, kaufte im März 2024 100% der Anteile der COLSON X-Cel Ltd. Das britische Unternehmen mit Sitz in Rotherham, South Yorkshire, entwickelt und produziert Industriearmaturen für die Mess- und Regeltechnik, u. a. Ventile, Absperrreinheiten und Messgeräte zur Steuerung von Flüssigkeiten und Gasen.

Der wirtschaftliche Übergang von COLSON wird im Mai 2024 erwartet. Die Erstkonsolidierung wird im Anschluss erstellt.

Erwerb der Restanteile an TECALEMIT Inc.

Im März 2024 hat die HORNGROUP Holding GmbH & Co. KG die verbleibenden 15% Restanteile an der US-amerikanischen TECALEMIT Inc., Delaware, vom Gründer der Gesellschaft erworben. Die TECALEMIT Inc. wird seit Dezember 2021 im Konzernabschluss vollkonsolidiert. TECALEMIT Inc. wird dem Segment Engineering zugerechnet.

Aktienrückkaufprogramm – Erwerb eigener Anteile

Durch ein öffentlich angekündigtes Aktienrückkaufprogramm vom 22. Februar bis 1. März 2024 hat die INDUS Holding AG 1.100.000 eigene auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien erworben, das sind 4,09% des Grundkapitals. Die Aktien wurden zu einem Preis von 23,00 EUR je Aktie erworben. Das Volumen des Rückkaufangebotes betrug daher 25.300.000 EUR. Es fielen rund 0,1 Mio. EUR Nebenkosten bei dem Erwerb an. Die Zahlung erfolgte am 13. März 2024.

Die eigenen Aktien sind weder stimm- noch dividendenberechtigt und werden im INDUS-Konzernabschluss als eigene Position vom Eigenkapital abgesetzt.

Segmentbericht

INDUS gliedert das Beteiligungsportfolio in drei operative Segmente: Engineering, Infrastructure und Materials. Zum 31. März 2024 umfasste das Beteiligungsportfolio 44 operative Einheiten.

Engineering

Neuerwerb im Bereich der Künstlichen Intelligenz

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024 erwirtschafteten die Beteiligungen im Segment Engineering einen Umsatz in Höhe von 129,4 Mio. EUR (Vorjahr: 142,1 Mio. EUR). Gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum sank der Umsatz um 12,7 Mio. EUR (8,9%). Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf ein gegenüber dem Vorjahr weniger starkes Geschäft in den Bereichen Sortieranlagen und Verpackungstechnik zurückzuführen.

Das bereinigte EBITA betrug 10,2 Mio. EUR nach 18,5 Mio. EUR im Vorjahr. Der Rückgang in Höhe von 8,3 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf einen geringeren Umsatz und auf einen im Vergleich zum Vorjahresvergleichsquarter veränderten Umsatzmix mit etwas geringeren Margen zurückzuführen. Für den weiteren Verlauf

des Jahres, insbesondere in der zweiten Jahreshälfte, werden steigende Umsatzbeiträge mit durchschnittlich etwas höheren Margen erwartet.

Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich auf 7,3 Mio. EUR nach 15,6 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Die EBIT-Marge betrug 5,6% (Vorjahr: 11,0%) und lag damit deutlich unter dem Vorjahr.

Für das Gesamtjahr erwarten wir weiterhin einen leicht steigenden Umsatz und ein sinkendes operatives Ergebnis (EBIT). Die EBIT-Marge wird im Korridor von 8 bis 10 % erwartet.

INDUS hat im März 2024 GESTALT AUTOMATION erworben. GESTALT AUTOMATION entwickelt KI-basierte Automatisierungslösungen für industrielle Anwendungen und ergänzt das INDUS-Portfolio im Technologiebereich Automatisierung & Montagetechnik. Die Gesellschaft wird seit dem 1. März 2024 in die INDUS-Gruppe einbezogen.

Die Investitionen des Berichtszeitraums in Höhe von 3,0 Mio. EUR betrafen den Erwerb von GESTALT AUTOMATION und Sachanlagen. Der Erwerb der Sachanlagen in Höhe von 2,3 Mio. EUR lag um 0,5 Mio. EUR über dem Vorjahr (1,8 Mio. EUR).

KENNZAHLEN ENGINEERING

in Mio. EUR

	Differenz			
	Q1 2024	Q1 2023	absolut	in %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	129,4	142,1	-12,7	-8,9
EBITDA	15,3	23,4	-8,1	-34,6
in % vom Umsatz	11,8	16,5	4,7 pp	-
Abschreibungen	-8,0	-7,8	-0,2	-2,6
davon PPA-Abschreibungen *	-2,9	-2,9	0,0	0,0
davon Wertminderungen	0,0	0,0	0,0	-
EBITA (bereinigt) **	10,2	18,5	-8,3	-44,9
in % vom Umsatz	7,9	13,0	5,1 pp	-
EBIT	7,3	15,6	-8,3	-53,2
in % vom Umsatz	5,6	11,0	-5,4 pp	-
Investitionen	3,0	1,8	1,2	66,7
Mitarbeitende	2.907	2.817	90	3,2

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff EBITA (bereinigt) beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Infrastructure

EBIT-Marge um einen Prozentpunkt besser als im Vorjahresvergleich

Der Umsatz im Segment Infrastructure betrug im ersten Quartal 131,9 Mio. EUR nach 141,5 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Der Segmentumsatz reduzierte sich damit um 9,6 Mio. EUR bzw. 6,8% gegenüber dem Vorjahr. Dieser Umsatzrückgang betraf vor allem die Beteiligungen, die im Vorjahr ihren Umsatz noch auf einem guten Niveau halten konnten. So ist der Bereich Wärmepumpen sowie der Zulieferbereich für den Hausbau in diesem Quartal überproportional von den konjunkturellen Dämpfern betroffen. Die Geschäfte mit Wärmepumpen sind insbesondere wegen der wenig transparenten Regelungen zur Wärmepumpenförderung und den daher verunsicherten Kunden deutlich zurückgegangen. Zum Umsatz des ersten Quartals hat die erstmalig seit März 2024 vollkonsolidierte GRIDCOM 1,3 Mio. EUR beigetragen.

Die Segmententwicklung liegt im Bereich der Erwartungen. Die Geschäftstätigkeit in den Wintermonaten ist im Segment Infrastructure durch den Einfluss des Wetters auf die Bauwirtschaft gewöhnlich etwas geringer als im weiteren Jahresverlauf. Für die kommenden Quartale wird daher der Umsatz im Segment Infrastructure kontinuierlich ansteigen.

Das bereinigte EBITA betrug 12,8 Mio. EUR und lag damit um 1,0 Mio. EUR über dem Vorjahresvergleichswert (11,8 Mio. EUR). Die eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenkontrolle machen sich positiv bemerkbar – bei gesunkenem Umsatz ist die Marge des bereinigten EBITA von 8,3% auf 9,7% gestiegen.

Das operative Ergebnis (EBIT) betrug 11,4 Mio. EUR und war damit um 0,7 Mio. EUR höher als im Vorjahr (10,7 Mio. EUR). Die EBIT-Marge betrug 8,6% (Vorjahr: 7,6%).

Für das Gesamtjahr gehen wir weiterhin von einem leicht steigenden Umsatz und einem stark steigenden operativen Ergebnis (EBIT) aus. Das Prognoseband für die EBIT-Marge liegt weiter bei 10 bis 12%.

Im März des aktuellen Geschäftsjahres wurden durch die HAUFF-TECHNIK GmbH & Co. KG, Hermaringen, die restlichen 50% der Anteile an der Hauff-Technik Gridcom GmbH (GRIDCOM), Rosenberg, erworben, einem Spezialisten für die Entwicklung und Produktion passiver Komponenten für die Glasfaserinfrastruktur. Die komplette Einbeziehung der GRIDCOM in den INDUS-Konzernabschluss erfolgt seit 1. März 2024.

Die Investitionen in Höhe von 7,2 Mio. EUR betrafen den Erwerb der Restanteile an GRIDCOM und Sachinvestitionen in Höhe von 1,8 Mio. EUR. Im Vorjahresvergleichswert ist der Erwerb von QUICK enthalten.

KENNZAHLEN INFRASTRUCTURE

in Mio. EUR

	Q1 2024	Q1 2023	Differenz	
			absolut	in %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	131,9	141,5	-9,6	-6,8
EBITDA	17,9	16,8	1,1	6,5
in % vom Umsatz	13,6	11,9	1,7 pp	-
Abschreibungen	-6,5	-6,1	-0,4	-6,6
davon PPA-Abschreibungen *	-1,4	-1,1	-0,3	-27,3
davon Wertminderungen	0,0	0,0	0,0	-
EBITA (bereinigt) **	12,8	11,8	1,0	8,5
in % vom Umsatz	9,7	8,3	1,4 pp	-
EBIT	11,4	10,7	0,7	6,5
in % vom Umsatz	8,6	7,6	1,0 pp	-
Investitionen	7,2	12,6	-5,4	-42,9
Mitarbeitende	2.852	2.931	-79	-2,7

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff EBITA (bereinigt) beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Materials

Deutlich beruhigte Geschäftstätigkeit

Im Segment Materials konnte in den ersten drei Monaten 2024 ein Umsatz in Höhe von 148,6 Mio. EUR erwirtschaftet werden. Der Umsatz lag um 18,2 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichszeitraum. Ursache sind die schwächelnde Konjunktur und die damit verbundene Zurückhaltung bei den Kunden. Hiervon sind insbesondere die Unternehmen aus dem Bereich der Metallverarbeitung betroffen. Die Beteiligungen des Segments spüren einen massiven Preisdruck der Kunden. Darüber hinaus ist das Geschäft im Zulieferbereich für die Agrartechnik derzeit sehr schwach. Im Vorjahresvergleichszeitraum hingegen war die Auftragslage im Bereich Metalltechnik noch belebt und die Ergebnissituation gut. Die Lage wurde im weiteren Verlauf des Vorjahres schwächer, und im Vergleich zum letzten Quartal des Vorjahres ist im ersten Quartal 2024 wieder eine Belebung zu verzeichnen.

Das bereinigte EBITA betrug 12,4 Mio. EUR nach 20,8 Mio. EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Die Marge des bereinigten EBITA betrug 8,3% nach 12,5% im ersten Quartal 2023. Hier macht sich insbesondere der erhöhte Preisdruck bei gleichzeitig rückläufigen Volumina bemerkbar.

Nach Abzug der PPA-Abschreibungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR) ergibt sich ein EBIT von 11,8 Mio. EUR im Vergleich zu 20,1 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Die EBIT-Marge betrug 7,9% (Vorjahr: 12,1%).

Für das Gesamtjahr 2024 ist die Prognose unverändert. Wir erwarten weiterhin einen leicht sinkenden Umsatz und ein sinkendes Ergebnis. Die EBIT-Marge wird unverändert bei 7 bis 9% erwartet.

Die Investitionen lagen mit 2,2 Mio. EUR um 0,5 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert und betrafen jeweils ausschließlich Sachinvestitionen.

KENNZAHLEN MATERIALS

in Mio. EUR

	Q1 2024	Q1 2023	Differenz	
			absolut	in %
Umsatzerlöse mit externen Dritten	148,6	166,8	-18,2	-10,9
EBITDA	18,8	27,2	-8,4	-30,9
in % vom Umsatz	12,7	16,3	-3,6 pp	-
Abschreibungen	-7,0	-7,1	0,1	1,4
davon PPA-Abschreibungen *	-0,6	-0,7	0,1	14,3
davon Wertminderungen	0,0	0,0	0,0	-
EBITA (bereinigt) **	12,4	20,8	-8,4	-40,4
in % vom Umsatz	8,3	12,5	-4,2 pp	-
EBIT	11,8	20,1	-8,3	-41,3
in % vom Umsatz	7,9	12,1	-4,2 pp	-
Investitionen	2,2	2,7	-0,5	-18,5
Mitarbeitende	3.009	3.140	-131,0	-4,2

* Der Begriff PPA-Abschreibungen beinhaltet Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen.

** Der Begriff EBITA (bereinigt) beinhaltet das operative Ergebnis (EBIT) zuzüglich PPA-Abschreibungen und Wertminderungen.

Finanz- und Vermögenslage

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG, VERKÜRZT

in Mio. EUR

	Q1 2024	Q1 2023	Differenz	
			absolut	in %
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	10,3	24,9	-14,6	-58,6
Abschreibungen	21,8	21,3	0,5	2,3
weitere zahlungsunwirksame Veränderungen	16,3	19,6	-3,3	-16,8
zahlungswirksame Veränderung Working Capital	-9,0	-41,6	32,6	78,4
Veränderung sonstige Bilanzposten	-17,2	-13,0	-4,2	-32,3
Steuerzahlungen	-11,6	-9,7	-1,9	-19,6
Erhaltene Dividenden	1,5	0,0	1,5	-
Operativer Cashflow	12,1	1,5	10,6	>100
Zinsen	-2,0	-2,5	0,5	20,0
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	10,1	-1,0	11,1	>100
Auszahlungen für Investitionen und Akquisitionen	-12,5	-17,4	4,9	28,2
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	0,4	14,5	-14,1	-97,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12,1	-2,9	-9,2	<-100
Auszahlungen zum Erwerb eigener Anteile	-25,4	0,0	-25,4	-
Auszahlungen aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	-5,2	0,0	-5,2	-
Auszahlungen für Transaktionen von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	-0,1	0,0	-0,1	-
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	-0,1	-0,2	0,1	50,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,1	23,3	-23,2	-99,6
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-16,9	-19,4	2,5	12,9
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-4,8	-4,9	0,1	2,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-52,4	-1,2	-51,2	<-100
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel fortgeführter Geschäftsbereiche	-54,4	-5,1	-49,3	<-100
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel aufgebener Geschäftsbereiche	0,0	-9,0	9,0	100,0
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-0,1	-0,4	0,3	75,0
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0,0	3,3	-3,3	-100,0
Liquide Mittel am Anfang der Periode	265,8	127,8	138,0	>100
Liquide Mittel am Ende der Periode	211,3	116,6	94,7	81,2

Kapitalflussrechnung: Operativer Cashflow deutlich erhöht

Der operative Cashflow hat sich in den ersten drei Monaten 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10,6 Mio. EUR auf 12,1 Mio. EUR erhöht. Das Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche lag mit

10,3 Mio. EUR im Berichtszeitraum um 14,6 Mio. EUR unter dem Vorjahresvergleichswert von 24,9 Mio. EUR. Die Erhöhung des operativen Cashflows ist insbesondere auf den im Vergleich zum Vorjahr um 32,6 Mio. EUR geringeren zahlungswirksamen Anstieg des Working Capital zurückzuführen. Dies liegt im Wesentlichen an der geringeren Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahresquartal. Durch

gesunkene Beschaffungspreise, die Stabilisierung der Lieferketten und ein besseres Working-Capital-Management konnte auf eine bewusste Bevorratung von Rohstoffen verzichtet werden.

Nach Berücksichtigung der Zinszahlungen in Höhe von 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR) ergab sich ein Cashflow aus Geschäftstätigkeit in Höhe von 10,1 Mio. EUR (Vorjahr: -1,0 Mio. EUR), der damit 11,1 Mio. EUR über dem Vorjahresvergleichswert lag.

Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betragen -6,4 Mio. EUR und lagen damit um 2,1 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau (8,5 Mio. EUR). Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften wurden in Höhe von 6,1 Mio. EUR getätigt und betrafen den Erwerb von GESTALT AUTOMATION sowie Hauff-Technik GRIDCOM. Im Vorjahresvergleichszeitraum wurde der Erwerb der QUICK realisiert. Die Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten lagen mit 0,4 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahresvergleich. Das Vorjahr beinhaltet den Verkaufserlös für ein nicht betriebsnotwendiges Gebäude in Höhe von 14,4 Mio. EUR. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -12,1 Mio. EUR im Vergleich zu -2,9 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf -52,4 Mio. EUR (Vorjahr: -1,2 Mio. EUR). Neben der starken Reduzierung der Nettokreditaufnahme um 23,2 Mio. EUR lagen die Ursachen für den Rückgang in der Auszahlung für den Erwerb eigener Anteile aus dem Aktienrückkaufprogramm in Höhe von 25,4 Mio. EUR sowie der Auszahlung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von 5,2 Mio. EUR.

Insgesamt betrug die zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel der fortgeführten Geschäftsbereiche -54,4 Mio. EUR für die ersten drei Monate 2024 nach -5,1 Mio. EUR im Vorjahr. Auf die aufgegebenen Geschäftsbereiche entfiel im Vorjahr noch eine zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel von -9,0 Mio. EUR. Ausgehend vom Jahresanfangsbestand in Höhe von 265,8 Mio. EUR betragen die liquiden Mittel 211,3 Mio. EUR zum 31. März 2024.

Free Cashflow leicht unter Vorjahr

Der Free Cashflow berechnet sich als Summe aus dem operativen Cashflow und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit abzüglich der Auszahlungen für Investitionen in vollkonsolidierte Unternehmen.

Der Free Cashflow gibt Auskunft über die verfügbaren Mittel von INDUS für Neuakquisitionen, Dividenden und Zahlungen an Fremdkapitalgeber (Zinsen und Reduzierung der Nettoverschuldung).

In den ersten drei Monaten erwirtschaftete die INDUS-Gruppe einen Free Cashflow in Höhe von 6,1 Mio. EUR. Damit war dieser um 1,4 Mio. EUR niedriger als im Vorjahresvergleichszeitraum.

Im Free Cashflow des Vorjahres ist ein Sondereffekt aus dem Verkauf eines Gebäudes in Höhe von 14,4 Mio. EUR enthalten. Bereinigt um diesen Sondereffekt läge der Free Cashflow im aktuellen Jahr deutlich über dem des Vorjahresvergleichs quartals.

Aus dem Free Cashflow konnten die Zinszahlungen (2,0 Mio. EUR) und die Tilgung der Leasingverbindlichkeiten (4,8 Mio. EUR) finanziert werden. Die Neuerwerbe des Geschäftsjahres in Höhe von 6,1 Mio. EUR konnten von dem hohen Free Cashflow des Vorjahres finanziert werden.

in Mio. EUR	Q1 2024	Q1 2023	Differenz	
			absolut	in %
Operativer Cashflow aus fortgeführten Geschäftsbereichen	12,1	1,5	10,6	>100
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-12,1	-2,9	-9,2	<-100
Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Unternehmen	6,1	8,9	-2,8	-31,5
Free Cashflow	6,1	7,5	-1,4	-18,7

KONZERN-BILANZ, VERKÜRZT

in Mio. EUR

	31.3.2024	31.12.2023	Differenz	
			absolut	in %
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	1.020,8	1.029,2	-8,4	-0,8
Anlagevermögen	998,6	1.005,3	-6,7	-0,7
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	22,2	23,9	-1,7	-7,1
Kurzfristige Vermögenswerte	882,2	899,6	-17,4	-1,9
Vorräte	446,5	429,3	17,2	4,0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	224,4	204,5	19,9	9,7
Liquide Mittel	211,3	265,8	-54,5	-20,5
Bilanzsumme	1.903,0	1.928,8	-25,8	-1,3
PASSIVA				
Langfristige Finanzierungsmittel	1.432,4	1.468,9	-36,5	-2,5
Eigenkapital	703,7	719,7	-16,0	-2,2
Fremdkapital	728,7	749,2	-20,5	-2,7
davon Rückstellungen	27,4	27,6	-0,2	-0,7
davon Verbindlichkeiten und latente Steuern	701,3	721,6	-20,3	-2,8
Kurzfristige Finanzierungsmittel	470,6	459,9	10,7	2,3
davon Rückstellungen	36,6	41,7	-5,1	-12,2
davon Verbindlichkeiten	434,0	418,2	15,8	3,8
Bilanzsumme	1.903,0	1.928,8	-25,8	-1,3

Eigenkapitalquote nach Aktienrückkauf leicht gesunken

Zum 31. März 2024 betrug die Konzernbilanzsumme der INDUS-Gruppe 1.903,0 Mio. EUR und war damit um 25,8 Mio. EUR niedriger als zum 31. Dezember 2023. Die Reduktion ist auf die planmäßige Verwendung liquider Mittel (-54,5 Mio. EUR) für ein Aktienrückkaufprogramm und Tilgung von Finanzschulden zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich die Erhöhung des Working Capital aus.

Das Working Capital betrug 481,4 Mio. EUR zum 31. März 2024 und war um 14,5 Mio. EUR höher als zum 31. Dezember 2023. Der Anstieg ist saisonal bedingt und typisch für das erste Quartal. Die Erhöhung betrifft den Aufbau der Vorräte (+17,2 Mio. EUR) und der Forderungen (+17,6 Mio. EUR). Kompensierend wirkte der Aufbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+12,1 Mio. EUR), der Erhaltenen Anzahlungen (+5,6 Mio. EUR) und der Vertragsverpflichtungen (+2,6 Mio. EUR).

Die Reduktion der liquiden Mittel in Höhe von 54,5 Mio. EUR steht im Zusammenhang mit dem Erwerb der eigenen Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm (-25,4 Mio. EUR), der planmäßigen Tilgung von Finanzschulden (-21,7 Mio. EUR) sowie der Finanzierung des Working Capital.

Das Eigenkapital zum Stichtag betrug 703,7 Mio. EUR und war um 16,0 Mio. EUR niedriger als zum 31. Dezember 2023. Die erwirtschafteten Gewinne in Höhe von 10,3 Mio. EUR wurden im Wesentlichen durch den Erwerb der eigenen Aktien (-25,4 Mio. EUR) sowie das sonstige Ergebnis (-0,8 Mio. EUR) kompensiert. Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2024 betrug 37,0% und war aufgrund der oben genannten Effekte um 0,3 Prozentpunkte unter der Quote am Jahresende (37,3%).

WORKING CAPITAL

in Mio. EUR

	31.3.2024	31.12.2023	Differenz	
			absolut	in %
Vorräte	446,5	429,3	17,2	4,0
Forderungen	198,9	181,3	17,6	9,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-75,8	-63,7	-12,1	-19,0
Erhaltene Anzahlungen	-28,9	-23,3	-5,6	-24,0
Vertragsverpflichtungen	-59,3	-56,7	-2,6	-4,6
Working Capital	481,4	466,9	14,5	3,1

Zum 31. März 2024 bestanden Nettofinanzverbindlichkeiten in Höhe von 546,5 Mio. EUR im Vergleich zu 506,2 Mio. EUR zum 31. Dezember 2023. Damit sind die Nettofinanzverbindlichkeiten gegenüber dem Jahresanfang um 40,3 Mio. EUR angestiegen. Ursache für den Anstieg

ist die planmäßige Reduktion der liquiden Mittel zum Erwerb der eigenen Aktien aus dem Aktienrückkaufprogramm (-25,4 Mio. EUR) und zur Finanzierung des Working-Capital-Anstiegs im ersten Quartal.

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN

in Mio. EUR

	31.3.2024	31.12.2023	Differenz	
			absolut	in %
Langfristige Finanzschulden	598,4	618,2	-19,8	-3,2
Kurzfristige Finanzschulden	159,4	153,8	5,6	3,6
Liquide Mittel	-211,3	-265,8	54,5	20,5
Nettofinanzverbindlichkeiten	546,5	506,2	40,3	8,0

Chancen und Risiken

Für den Chancen- und Risikobericht der INDUS Holding AG wird auf den Geschäftsbericht 2023 verwiesen. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken betreibt die Gesellschaft ein effizientes Risikomanagementsystem. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken werden im Geschäftsbericht erläutert. Darin wird festgehalten, dass sich das Unternehmen keinen Risiken ausgesetzt sieht, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Ausblick

Die Konjunktur in Deutschland hat sich zuletzt etwas aufgehellt. Vor dem Hintergrund einer etwas gestiegenen Industrieproduktion, leicht höherer Warenexporte und Bauinvestitionen ist das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Quartal 2024 im Vergleich zum Vorquartal um 0,2% gewachsen. Die Inflationsrate gab im Vorjahresvergleich weiter nach und lag im März und voraussichtlich auch im April 2024 bei 2,2%. Auch die Stimmung verbesserte sich: Im April 2024 legte der ifo Geschäftsklimaindex zum dritten Mal in Folge zu. Der Einkaufsmanagerindex Flash PMI stieg über die 50er-Marke und lag damit erstmals wieder im Wachstumsbereich.

Dennoch bleiben die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen insbesondere für das Verarbeitende Gewerbe schwierig. Während der Sektorservice zuletzt kräftig zulegte, blieb die deutsche Industrie trotz optimistischer Grundeinschätzung im Rezessionsbereich. Die hohen Finanzierungskosten, eine weiter ausgeprägte wirtschaftspolitische Unsicherheit und die in Folge niedrige Investitionsbereitschaft drücken die wirtschaftliche Entwicklung. So ging der leichte Anstieg der Industrieproduktion im Januar und Februar 2024 vor allem auf punktuelle Erholungen etwa in den energieintensiven Industrien zurück. Im weniger volatilen Dreimonatsvergleich sank die Produktion von Dezember 2023 bis Februar 2024 um 0,5%. Der reale Auftragsbestand im Verarbeitenden Gewerbe ging im Februar 2024 im Vergleich zum Vormonat um -0,2% und im Vergleich zum Vorjahresmonat um -5,8% zurück. Die Reichweite lag aber noch bei 7,0 Monaten. Das Bestellverhalten bleibt zurückhaltend: Im Maschinen- und Anlagenbau etwa verzeichnete der reale Auftragseingang im Januar und Februar 2024 jeweils ein Minus von 10%. Dabei verharrt die internationale Nachfrage auf niedrigem Niveau: Im Auslandsgeschäft ist zwar eine Bodenbildung, aber noch keine Trendwende zu erkennen.

Auch die Schwäche im Wohnungsbau hält an. Der reale Auftragseingang im Bauhauptgewerbe stieg im Februar 2024 im Vergleich zum Vormonat mit +1,8% leicht

an, blieb im Hochbau mit +0,5% aber nahezu konstant. Die Baugenehmigungen für Wohnungen lagen im Februar 2024 18,3% unter dem Vorjahr, dabei wurden von Januar bis Februar 2024 35,1% weniger Neubau-Einfamilienhäuser genehmigt. Der Bausektor insgesamt leidet unter einer schwachen Nachfrage, die aber durch den milden Winter abgefedert wurde. Im warmen Februar sprang die Bauproduktion sprunghaft an. Dieser witterungsbedingte Sondereffekt ist so jedoch nicht fortzuschreiben.

2024 bleibt für die deutsche Industrie also ein herausforderndes Jahr, wenngleich die Talsohle durchschritten scheint. Insbesondere im zweiten Halbjahr wird mit einer Erholung der Konjunktur gerechnet. So hellten sich im ifo Geschäftsklimaindex vom April 2024 die Erwartungen der Unternehmen sowohl im Verarbeitenden Gewerbe als auch im Bauhauptgewerbe auf. Dabei bleibt aber insbesondere eine mögliche Eskalation der Kriege im Nahen Osten und in der Ukraine ein klares Abwärtsrisiko. Zuletzt stiegen etwa die Energiepreise merklich an. Vor dem Hintergrund von Energiepreis- und Lohnsteigerungen dürfte auch die Inflationsrate ab Mai wieder etwas nach oben ziehen. Für das Gesamtjahr rechnet der internationale Währungsfonds mit einem Wachstum der deutschen Wirtschaft von 0,2%. Damit bleibt Deutschland im internationalen Vergleich Schlusslicht. Die Weltwirtschaft soll 2024 um 3,2% wachsen.

INDUS hat in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres einen Umsatzrückgang verzeichnet. Dieser betrifft alle drei Segmente und ist im Wesentlichen konjunkturbedingt. Auch das operative Ergebnis (EBIT) lag unter dem Vorjahreswert. Die EBIT-Marge betrug 6,5%. Die Entwicklung im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres liegt in Summe im Rahmen der Planungen. Zu beachten ist, dass die Planung für das Gesamtjahr 2024 – entsprechend den allgemeinen Erwartungen für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung – im Jahresverlauf 2024 von einem im Vergleich zum ersten Halbjahr deutlich stärkeren zweiten Halbjahr ausgeht.

Im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres ging der Umsatz im Segment Engineering gegenüber dem Vorjahr zurück; das operative Ergebnis (EBIT) sank ebenfalls. Für das Gesamtjahr werden weiterhin ein leicht steigender Umsatz und ein sinkendes EBIT prognostiziert. Die EBIT-Marge wird im Korridor von 8 bis 10 % erwartet.

Im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres ist im Segment Infrastructure die getrüübte Baukonjunktur weiter deutlich spürbar. Der Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen; das operative Ergebnis (EBIT) lag über dem Vorjahreswert. Für das Gesamtjahr gehen wir weiterhin von einem leicht steigenden Umsatz und einem stark steigenden operativen Ergebnis aus. Das Prognoseband für die EBIT-Marge liegt weiter im Bereich von 10 bis 12 %.

Das Segment Materials erwirtschaftete im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres einen im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres geringeren Umsatz, das operative Ergebnis (EBIT) sank ebenfalls. Für das Gesamtjahr 2024 erwarten wir weiterhin einen leicht sinkenden Umsatz und ein sinkendes Ergebnis. Das Prognoseband bleibt unverändert bei 7 bis 9 %.

Der operative Cashflow konnte in den ersten drei Monaten deutlich gesteigert werden. Dies ist insbesondere auf den im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringeren zahlungswirksamen Anstieg des Working Capital zurückzuführen. Der Free Cashflow betrug 6,1 Mio. EUR und lag damit um 1,4 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Im Vorjahreswert war ein positiver Sondereffekt in Höhe von 14,4 Mio. EUR aus dem Verkauf einer nicht betriebsnotwendigen Immobilie enthalten. Unsere Prognose eines Free Cashflow von über 110 Mio. EUR für das Gesamtjahr 2024 bleibt unverändert.

Für das Gesamtjahr 2024 prognostizieren wir weiterhin einen Umsatz von 1,85 bis 1,95 Mrd. EUR. Das operative Ergebnis (EBIT) erwarten wir im Prognoseband von 145 bis 165 Mio. EUR. Die EBIT-Marge wird zwischen 7,5 und 8,5 % erwartet.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DAS 1. QUARTAL 2024

in TEUR	Anhang	Q1 2024	Q1 2023
UMSATZERLÖSE		410.110	450.806
Sonstige betriebliche Erträge		3.801	3.204
Aktivierete Eigenleistungen		1.134	1.075
Bestandsveränderung		4.676	18.720
Materialaufwand	[4]	-180.671	-221.152
Personalaufwand	[5]	-134.453	-129.314
Abschreibungen		-21.766	-21.301
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[6]	-56.082	-57.247
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)		26.749	44.791
Zinserträge		867	278
Zinsaufwendungen		-5.722	-4.135
ZINSEERGEBNIS		-4.855	-3.857
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen		-114	335
Übriges Finanzergebnis		-4.022	-4.346
FINANZERGEBNIS	[7]	-8.991	-7.868
ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)		17.758	36.923
Ertragsteuern	[8]	-7.422	-12.006
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche		0	-8.878
ERGEBNIS NACH STEUERN		10.336	16.039
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		178	9
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		10.158	16.030
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR			
aus fortgeführten Geschäftsbereichen	[9]	0,38	0,93
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	[9]	0,00	-0,33
aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	[9]	0,38	0,60

Konzern- Gesamtergebnisrechnung

FÜR DAS 1. QUARTAL 2024

in TEUR	Q1 2024	Q1 2023
ERGEBNIS NACH STEUERN	10.336	16.039
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	255	-1.103
Latente Steuern	-98	266
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	157	-837
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-1.172	-995
Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (Cashflow Hedge)	310	-174
Latente Steuern	-49	28
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-911	-1.141
SONSTIGES ERGEBNIS	-754	-1.978
GESAMTERGEBNIS	9.582	14.061
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	182	-5
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	9.400	14.066

Die im sonstigen Ergebnis erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen enthalten versicherungsmathematische Gewinne (Vorjahr: Verluste) aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von 255 TEUR (Vorjahr: -1.103 TEUR). Diese resultieren aus der Erhöhung des Zinssatzes für inländische Pensionsverpflichtungen um 0,05 Prozentpunkte (Vorjahr: Verringerung um 0,15 Prozentpunkte) und Verringerung für ausländische Pensionen (Schweiz) um 0,03 Prozentpunkte (Vorjahr: Verringerung um 0,14 Prozentpunkte).

Das Ergebnis der Währungsumrechnung resultiert im Wesentlichen aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften. Die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente resultiert aus den bei der Holding zur Zinsabsicherung abgeschlossenen Zinsswaps.

Konzern-Bilanz

ZUM 31. MÄRZ 2024

in TEUR	Anhang	31.3.2024	31.12.2023
AKTIVA			
Geschäfts- und Firmenwert		396.437	395.808
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete		73.519	73.878
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		166.102	164.170
Sachanlagen		341.438	344.428
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		9.909	10.005
Finanzanlagen		11.150	11.347
At-Equity-bewertete Anteile		59	5.662
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.993	2.659
Latente Steuern		19.215	21.262
Langfristige Vermögenswerte		1.020.822	1.029.219
Vorräte	[10]	446.491	429.269
Forderungen	[11]	198.860	181.310
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		19.385	17.336
Laufende Ertragsteuern		6.177	5.799
Liquide Mittel		211.278	265.843
Kurzfristige Vermögenswerte		882.191	899.557
BILANZSUMME		1.903.013	1.928.776
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		69.928	69.928
Kapitalrücklage		318.143	318.143
Übrige Rücklagen		338.999	329.866
Eigene Anteile		-25.370	0
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		701.700	717.937
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital		1.974	1.724
Eigenkapital		703.674	719.661
Pensionsrückstellungen		26.730	27.009
Sonstige langfristige Rückstellungen		635	596
Langfristige Finanzschulden	[12]	598.393	618.162
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	[13]	48.536	48.027
Latente Steuern		54.418	55.398
Langfristige Schulden		728.712	749.192
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		36.584	41.675
Kurzfristige Finanzschulden	[12]	159.399	153.849
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		75.805	63.661
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	[13]	175.125	174.491
Laufende Ertragsteuern		23.714	26.247
Kurzfristige Schulden		470.627	459.923
BILANZSUMME		1.903.013	1.928.776

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2024

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Sonstige Rücklagen	Eigene Anteile	Eigenkapital der INDUS- Aktionäre	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital des Konzerns
STAND AM 1.1.2023	69.928	318.143	284.932	10.158	0	683.161	2.060	685.221
Ergebnis nach Steuern			16.030			16.030	9	16.039
Sonstiges Ergebnis				-1.964		-1.964	-14	-1.978
Gesamtergebnis			16.030	-1.964		14.066	-5	14.061
Dividendenzahlung							-147	-147
STAND AM 31.3.2023	69.928	318.143	300.962	8.194	0	697.227	1.908	699.135
STAND AM 1.1.2024	69.928	318.143	328.507	1.359	0	717.937	1.724	719.661
Ergebnis nach Steuern			10.158			10.158	178	10.336
Sonstiges Ergebnis				-758		-758	4	-754
Gesamtergebnis			10.158	-758		9.400	182	9.582
Transaktion mit nicht beherrschenden Anteilen			-267			-267	193	-74
Veränderung Konsolidierungskreis							-5	-5
Erwerb eigener Anteile					-25.370	-25.370		-25.370
Dividendenzahlung							-120	-120
STAND AM 31.3.2024	69.928	318.143	338.398	601	-25.370	701.700	1.974	703.674

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zum 31. März 2024 umfassen im Wesentlichen die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an Tochtergesellschaften der ROLKO-Gruppe. Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter, bei denen aufgrund wechselseitiger Optionsvereinbarungen bereits zum Erwerbszeitpunkt der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums der betreffenden nicht beherrschten Anteile vorlag, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

Konzern- Kapitalflussrechnung

FÜR DAS 1. QUARTAL 2024

in TEUR	Q1 2024	Q1 2023
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	10.336	24.917
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	21.766	21.301
Ertragsteuern	7.422	12.006
Finanzergebnis	8.991	7.868
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	7	-259
Veränderungen der Rückstellungen	-5.250	-6.001
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	-29.981	-53.430
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	8.992	4.833
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-11.624	-9.754
Erhaltene Dividenden	1.460	0
Operativer Cashflow aus fortgeführten Geschäftsbereichen	12.119	1.481
Gezahlte Zinsen	-3.372	-2.763
Erhaltene Zinsen	1.377	285
Cashflow aus Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	10.124	-997
Auszahlungen für Investitionen in		
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-6.363	-8.487
Finanzanlagen und at-Equity-bewertete Anteile	-100	-100
Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften	-6.060	-8.851
Einzahlungen aus Abgängen von		
sonstigen Anlagen	336	14.463
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-12.187	-2.975
Auszahlungen zum Erwerb eigener Anteile	-25.370	0
Auszahlungen aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	-5.139	0
Auszahlungen für Transaktionen von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	-74	0
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	-120	-147
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	80	23.308
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-16.940	-19.422
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-4.797	-4.913
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-52.360	-1.174
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel fortgeführter Geschäftsbereiche	-54.423	-5.146
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel aufgebener Geschäftsbereiche	0	-8.970
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-142	-381
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	3.292
Liquide Mittel am Anfang der Periode	265.843	127.816
Liquide Mittel am Ende der Periode	211.278	116.611

Konzernanhang

Grundlagen des Konzernabschlusses

[1] Allgemeines

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, hat ihren verkürzten Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. März 2024 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit IAS 34 in verkürzter Form erstellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Zwischenabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten drei Monaten 2024 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

[2] Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

Alle ab dem Geschäftsjahr 2024 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt.

Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der INDUS Holding AG durch die Anwendung von neuen Standards.

[3] Unternehmenserwerbe

UNTERNEHMENSERWERBE AUF INDUS-EBENE

Im März 2024 hat die INDUS Holding AG im Rahmen eines Asset-Deals die Vermögenswerte der Gestalt Robotics erworben. Das Unternehmen entwickelt individuelle KI-basierte Automatisierungslösungen für industrielle Anwendungen. Das Lösungsportfolio umfasst auf Künstliche Intelligenz gestützte Bildverarbeitung und Steuerungstechnik. Dazu gehören zum Beispiel visuelle Qualitätsprüfung und visuelles Asset Tracking, autonome Navigation mobiler Transportsysteme sowie adaptive und kollaborative Robotik und Assistenzsysteme. Typische Einsatzfelder liegen im Bereich Montage, Mobilität und Laborautomation.

Mit dem Strategie-Update PARKOUR perform hat INDUS das Zukunftsfeld Automatisierung als Stoßrichtung für weiteres Wachstum definiert. Die nunmehr als GESTALT AUTOMATION firmierende Gesellschaft mit dem Fokus auf industrielle Automatisierung ergänzt das Beteiligungportfolio in diesem Zukunftsfeld.

GESTALT AUTOMATION wurde zum 1. März 2024 in die INDUS-Gruppe einbezogen und dem Segment Engineering zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert der gesamten Gegenleistung betrug 660 TEUR zum Erwerbszeitpunkt.

UNTERNEHMENSERWERBE DURCH INDUS-BETEILIGUNGEN

Am 11. März 2024 hat die HAUFF-TECHNIK GmbH & Co. KG, Hermaringen, die verbleibenden Anteile an der Hauff-Technik Gridcom GmbH (GRIDCOM), Rosenberg, übernommen und ist nun alleinige Gesellschafterin des Unternehmens. GRIDCOM ist ein Spezialist für die Entwicklung und Produktion passiver Komponenten für Glasfaserinfrastruktur. Dazu gehören PoP-Stationen (Point of

Presence), die als Hauptverteiler zentrale Glasfaserkabel mit den Glasfaserverteilern im Bereich Fibre to the Curb (FTTC) oder Fibre to the Home (FTTH) verbinden. Auch die Netzverteiler und Glasfaserverteilerkästen für den Aufbau der Infrastruktur auf den letzten Metern bis hin zum Kunden gehören zum Produktportfolio von GRIDCOM.

Im Oktober 2016 hatte HAUFF-TECHNIK die ersten 50 % an GRIDCOM erworben. GRIDCOM wurde bis zum 29. Februar 2024 at-Equity in den Konzernabschluss einbezogen. Seit 1. März 2024 wird GRIDCOM vollkonsolidiert. GRIDCOM wird dem Segment Infrastructure zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert der Gegenleistung für die neu erworbenen Anteile betrug 5.933 TEUR zum Erwerbszeitpunkt.

Der im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelte Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 1.109 TEUR ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der Geschäfts- und Firmenwert ist die Residualgröße der gesamten Gegenleistung abzüglich des Werts der neu bewerteten erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden und repräsentiert nicht bilanzierungsfähige Ertragspotenziale der übernommenen Gesellschaft für die Zukunft sowie das Know-how der Belegschaft.

In der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wie folgt ermittelt:

UNTERNEHMENSERWERB: GRIDCOM

in TEUR

	Buchwerte im Zugangs- Zeitpunkt	Neubewertung	Zugang Konzernbilanz
Geschäfts- und Firmenwert	0	1.109	1.109
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.784	6.419	8.203
Sachanlagen	1.843	662	2.505
Vorräte	2.635	1.097	3.732
Forderungen	2.709	0	2.709
Sonstige Aktiva*	595	0	595
Liquide Mittel	533	0	533
Summe Vermögenswerte	10.099	9.287	19.386
Sonstige Rückstellungen	80	0	80
Finanzschulden	1.725	0	1.725
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	995	0	995
Sonstige Passiva**	3.993	2.210	6.203
Summe Schulden	6.793	2.210	9.003

* Sonstige Aktiva: Sonstige langfristige Vermögenswerte, Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

** Sonstige Passiva: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

Die neubewerteten immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen den Kundenstamm.

Zum Ergebnis des ersten Quartals 2024 trägt GRIDCOM einen Umsatz in Höhe von 1.351 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von 129 TEUR bei. Die ergebniswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung der GRIDCOM belasten das operative Ergebnis (EBIT) in Höhe von -202 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

[4] Materialaufwand

in TEUR	Q1 2024	Q1 2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-160.962	-194.249
Bezogene Leistungen	-19.709	-26.903
Summe	-180.671	-221.152

[5] Personalaufwand

in TEUR	Q1 2024	Q1 2023
Löhne und Gehälter	-113.537	-108.962
Soziale Abgaben	-19.898	-19.202
Aufwendungen für Altersversorgung	-1.018	-1.150
Summe	-134.453	-129.314

[6] Sonstiger betrieblicher Aufwand

in TEUR	Q1 2024	Q1 2023
Vertriebsaufwendungen	-22.264	-24.412
Betriebsaufwendungen	-15.608	-15.806
Verwaltungsaufwendungen	-14.407	-15.053
Übrige Aufwendungen	-3.803	-1.976
Summe	-56.082	-57.247

[7] Finanzergebnis

in TEUR	Q1 2024	Q1 2023
Zinsen und ähnliche Erträge	867	278
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.722	-4.135
Zinsergebnis	-4.855	-3.857
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen	-114	335
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-4.046	-4.354
Erträge aus Finanzanlagen	24	8
Übriges Finanzergebnis	-4.022	-4.346
Summe	-8.991	-7.868

Die Position „Anteile nicht beherrschender Gesellschafter“ beinhaltet die Ergebnisauswirkung aus der Folgebewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (Call-/Put-Optionen) in Höhe von -2.898 TEUR (Vorjahr: -2.506 TEUR) sowie die Nachsteuerergebnisse, die Konzernfremden aus Anteilen von Personengesellschaften sowie Kapitalgesellschaften mit Call-/Put-Optionen zustehen.

[8] Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wird im Zwischenabschluss auf Basis der Prämissen der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

[9] Ergebnis je Aktie

in TEUR	Q1 2024	Q1 2023
Ergebnis der INDUS-Aktionäre	10.158	16.030
Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche	0	-8.878
Ergebnis der INDUS-Aktionäre für die fortgeführten Geschäftsbereiche	10.158	24.908
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)	26.666	26.896
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Geschäftsbereiche (in EUR)	0,38	0,93
Ergebnis je Aktie der aufgegebenen Geschäftsbereiche (in EUR)	0,00	-0,33
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereiche (in EUR)	0,38	0,60

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

[10] Vorräte

in TEUR	<u>31.3.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	171.561	166.616
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	104.519	97.388
Fertige Erzeugnisse und Waren	144.021	144.113
Geleistete Anzahlungen	26.390	21.152
Summe	446.491	429.269

[11] Forderungen

in TEUR	<u>31.3.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
Forderungen an Kunden	185.173	164.446
Vertragsforderungen	13.674	16.807
Forderungen an assoziierte Unternehmen	13	57
Summe	198.860	181.310

[12] Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	<u>31.3.2024</u>	<u>Kurzfristig</u>	<u>Langfristig</u>	<u>31.12.2023</u>	<u>Kurzfristig</u>	<u>Langfristig</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	325.952	101.695	224.257	340.568	96.328	244.240
Verbindlichkeiten aus Leasing	77.412	18.419	58.993	77.015	18.236	58.779
Schuldscheindarlehen	354.428	39.285	315.143	354.428	39.285	315.143
Summe	757.792	159.399	598.393	772.011	153.849	618.162

[13] Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten mit 52.562 TEUR (31. Dezember 2023: 55.558 TEUR) bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, soweit die nicht beherrschenden Gesellschafter durch Kündigung des Gesellschaftsvertrags oder aufgrund von Optionsvereinbarungen ihre Anteile INDUS andienen können.

Sonstige Angaben

[14] Segmentberichterstattung

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE FÜR DAS 1. QUARTAL 2024

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

in TEUR

	<u>Engineering</u>	<u>Infrastructure</u>	<u>Materials</u>	<u>Summe Segmente</u>	<u>Sonstige/ Überleitung</u>	<u>Konzern- abschluss</u>
Q1 2024						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	129.368	131.939	148.585	409.892	218	410.110
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	425	30	50	505	-505	0
Umsatzerlöse	129.793	131.969	148.635	410.397	-287	410.110
Segmentergebnis (EBIT)	7.333	11.356	11.845	30.534	-3.785	26.749
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	-104	-10	-114	0	-114
Abschreibungen	-8.025	-6.520	-6.940	-21.485	-281	-21.766
Segment-EBITDA	15.358	17.876	18.785	52.019	-3.504	48.515
Investitionen	2.976	7.192	2.232	12.400	23	12.423
davon Unternehmenserwerbe	660	5.400	0	6.060	0	6.060

	<u>Engineering</u>	<u>Infrastructure</u>	<u>Materials</u>	<u>Summe Segmente</u>	<u>Sonstige/ Überleitung</u>	<u>Konzern- abschluss</u>
Q1 2023						
Umsatzerlöse mit externen Dritten	142.105	141.470	166.775	450.350	456	450.806
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	636	1	15	652	-652	0
Umsatzerlöse	142.741	141.471	166.790	451.002	-196	450.806
Segmentergebnis (EBIT)	15.558	10.682	20.144	46.384	-1.593	44.791
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	335	0	335	0	335
Abschreibungen	-7.871	-6.157	-7.088	-21.116	-185	-21.301
Segment-EBITDA	23.429	16.839	27.232	67.500	-1.408	66.092
Investitionen	1.771	12.625	2.715	17.111	227	17.338
davon Unternehmenserwerbe	0	8.851	0	8.851	0	8.851

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG		in TEUR	
	Q1 2024	Q1 2023	
Segmentergebnis (EBIT)	30.534	46.384	
Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG	-3.785	-1.593	
Finanzergebnis	-8.991	-7.868	
Ergebnis vor Steuern	17.758	36.923	

Die Gliederung der Segmente leitet sich aus dem aktuellen Stand der internen Berichterstattung ab und entspricht dem Strategie-Update PARKOUR perform. Die Segmentstruktur wird entsprechend der Technologieschwerpunkte in die Segmente Engineering, Infrastructure und Materials untergliedert. Die Segmentinformationen beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten.

Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, der nicht operativen Einheiten ohne Segmentzuordnung sowie die Konsolidierungen.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente ist das operative Ergebnis (EBIT), entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Die Segmentinformationen werden in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen, soweit diese verlässlich bestimmbar sind, und werden im Übrigen auf Basis der Kostenzuschlagsmethode ermittelt.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE REGIONEN

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte. Aufgrund der vielfältigen Auslandsaktivitäten ist eine weitere Aufgliederung nach Ländern nicht sinnvoll, da außerhalb von Deutschland kein Land 10 % des Konzernumsatzes erreicht.

Die langfristigen Vermögenswerte, abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente, beziehen sich auf den Sitz der Gesellschaften. Eine weitere Differenzierung ist ebenfalls nicht sinnvoll, da sich die Sitze der Gesellschaften überwiegend in Deutschland befinden.

Aufgrund der Diversifikationspolitik von INDUS existieren weder einzelne Produkt- oder Dienstleistungsgruppen noch einzelne Kunden, die einen Anteil von mehr als 10 % am Umsatz erreichen.

in TEUR	Konzern	Inland	EU	Drittland
1. Quartal 2024				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	410.110	203.503	91.334	115.273
31.3.2024				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	987.464	883.431	37.553	66.480
1. Quartal 2023				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	450.806	235.614	85.350	129.842
31.12.2023				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	993.951	873.512	38.071	82.368

[15] Informationen zur Bedeutung von Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der Finanzinstrumente dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag

für den Verkauf eines Vermögenswerts eingekommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

FINANZINSTRUMENTE

in TEUR

	<u>Bilanz-</u> <u>ansatz</u>	<u>Nicht im</u> <u>Anwendungsbereich</u> <u>des IFRS 9</u>	<u>Finanzinstrumente</u> <u>IFRS 9</u>	<u>Davon zum</u> <u>beizulegenden</u> <u>Zeitwert</u> <u>bewertet</u>	<u>Davon zu</u> <u>fortgeführten</u> <u>Anschaffungskosten</u> <u>bewertet</u>
31.3.2024					
Finanzanlagen	11.150	0	11.150	2.500	8.650
Liquide Mittel	211.278	0	211.278	0	211.278
Forderungen	198.860	13.674	185.186	0	185.186
Sonstige Vermögenswerte	22.378	10.437	11.941	1.526	10.415
Finanzinstrumente: Aktiva	443.666	24.111	419.555	4.026	415.529
Finanzschulden	757.792	0	757.792	0	757.792
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.805	0	75.805	0	75.805
Sonstige Verbindlichkeiten	223.661	126.234	97.427	52.562	44.865
Finanzinstrumente: Passiva	1.057.258	126.234	931.024	52.562	878.462
31.12.2023					
Finanzanlagen	11.347	0	11.347	2.500	8.847
Liquide Mittel	265.843	0	265.843	0	265.843
Forderungen	181.310	16.808	164.502	0	164.502
Sonstige Vermögenswerte	19.995	8.064	11.931	1.216	10.715
Finanzinstrumente: Aktiva	478.495	24.872	453.623	3.716	449.907
Finanzschulden	772.011	77.015	694.996	0	694.996
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63.661	0	63.661	0	63.661
Sonstige Verbindlichkeiten	222.518	116.228	106.290	55.565	50.725
Finanzinstrumente: Passiva	1.058.190	193.243	864.947	55.565	809.382

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente betreffen grundsätzlich langfristig gehaltene Finanzbeteiligungen, für die kein auf einem aktiven Markt notierter Preis vorliegt und deren beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann. Diese werden mit Anschaffungskosten bewertet.

FINANZINSTRUMENTE NACH GESCHÄFTSMODELL GEM IFRS 9 in TEUR

	31.3.2024	31.12.2023
Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bewertet	415.529	449.907
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	2.500	2.500
Derivate mit Sicherungsbeziehung, Hedge Accounting	1.526	1.216
Finanzinstrumente: AKTIVA	419.555	453.623
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	52.562	55.565
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten bewertet	878.462	809.382
Finanzinstrumente: PASSIVA	931.024	864.947

[16] Freigabe der Veröffentlichung

Der Vorstand der INDUS Holding AG hat den vorliegenden IFRS-Zwischenabschluss am 13. Mai 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bergisch Gladbach, den 13. Mai 2024

INDUS Holding AG

Der Vorstand

Dr. Johannes Schmidt

Rudolf Weichert

Gudrun Degenhart

Dr. Jörn Großmann

Axel Meyer

Kontakt

ANSPRECHPARTNERINNEN

Nina Wolf
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 (0)2204/40 00-73
E-Mail: presse@indus.de

Dafne Sanac
Investor Relations
Telefon: +49 (0)2204/40 00-32
E-Mail: investor.relations@indus.de

INDUS HOLDING AG
Kölner Straße 32
51429 Bergisch Gladbach

Postfach 10 03 53
51403 Bergisch Gladbach

Telefon: +49(0)2204/40 00-0
Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
E-Mail: indus@indus.de

www.indus.de



Finanzkalender

Datum	Event
22. Mai 2024	Hauptversammlung 2024, Köln
13. August 2024	Veröffentlichung Zwischenbericht H1/6M 2024
12. November 2024	Veröffentlichung Zwischenbericht Q3/9M 2024

Wir verfolgen generell einen diskriminierungsfreien Ansatz und wollen deshalb eine geschlechtsneutrale Sprache verwenden. Jedoch nutzen wir weiterhin das generische Maskulinum für nicht individuell benannte Gruppen, zum Beispiel „Lieferanten“ oder „Stakeholder“. Auch zusammengesetzte Begriffe wie „Mitarbeiterzufriedenheit“ weisen nur das generische Maskulinum auf.



INDUS-Finanztermine und Corporate Events vormerken: www.indus.de/investor-relations/finanztermine

Impressum

VERANTWORTLICHES VORSTANDSMITGLIED

Dr.-Ing. Johannes Schmidt

DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG

14. Mai 2024

HERAUSGEBER

INDUS Holding AG, Bergisch Gladbach

KONZEPT/GESTALTUNG

Berichtsmanufaktur GmbH,
Hamburg

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

WICHTIGER HINWEIS:

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, der Wechselkurse und Zinssätze sowie der Gesetzeslage. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen. Die in diesem Bericht getroffenen Annahmen und Schätzungen werden nicht aktualisiert.

